

Freie Turnerschaft an der Kieler Förde

Arbeiter-Turnerbund

II. Bezirk

+

+

+

III. Kreis

Spiel und Sport 1918



Druck von Chr. Haase & Co., Kiel

A 04 - 02041

A 04 - 02041

Übungsplan der volkstümlichen Geräte für den Spiel- und Sportplatz.

1. Weitsprung mit Anlauf — Ballweitwurf.
2. 100-m-Malllauf (Starten und Endlauf), Kugelwerfen oder -Schocken $2\frac{1}{2}$ kg.
3. Stabhochsprung — Stafettenlauf (Abgeben der Stafette).
4. Lauziehen — Hochsprung mit Anlauf.
5. Dreisprung (3 Arten) — Diskuswerfen.
6. Hürdenlauf (100 m 4 Hürden) — Kugelstoßen 5 kg.
7. Weithochsprung mit Anlauf — Speerwerfen (2 Arten).
8. Weitsprung aus dem Stand — Kugelwerfen oder -Schocken 5 kg.
9. Stabweitsprung — Schleuderballweitwerfen.
10. Hochspringen aus dem Stand — Steinstoßen 15 kg.
11. 150-m-Lauf — Kugelstoßen 10 kg.

Die Spiel- resp. Sportleiter haben nach diesem Plane, das Volkstümliche durch Zunehmen, und mindestens einmal wöchentlich die Turner in der Technik zu unterweisen.

Im sonstigen ist zu verfahren, daß 1. Kür-, 2. Volkstümlich, 3. Mannschaftsspiele, 4. Neckspiele regelmäßig durchgenommen werden.

Frühjahrs-Waldlauf.

Sonnabend, den 4. Mai, abends 8 Uhr, im Viehburger Sehege.

Start hinter „Karlsburg“. Ziel an der „Waldwiese“.
Umkleidelokal: „Meilenstein“.

Männer	} 2000 m	} Siehe Mitteilungsblatt
Jüglinge		
Schüler	750 m	
Turnerinnen	} 500 m	
Schülerinnen		

Anspielen der Männer-, Frauen-, Jüglings-, Schüler- und Schülerinnen-Abteilungen.

Sonntag, den 12. Mai, in Kiel-Gaarden, Gaußplatz.
Morgens 8 Uhr.

Vierkampf aller Abteilungen.

Geräte

100-m-Malllauf — Kugelschocken oder -Werfen — Dreisprung und Stabweitsprung.

Die Wertung geschieht nach der neuen Staffeltwertung des Bundes (siehe Turnzeitung).

Für Turnerinnen, Schülerinnen und Schüler unter 12 Jahren ist die Lauflstrecke 75 m und beim Kugelschocken das Gewicht der Kugel $2\frac{1}{2}$ kg; letzteres auch für Jüglinge von 14 bis 16 Jahren.

Nachmittags 3 Uhr:

Schlag-, Faust-, Tamburinball- und Barlaufweft- sowie Neckspiele aller Abteilungen.

Jede Mannschaft fordert ihren Gegner selber.

Männer-, Jüglings-, Schüler-Stafettenlauf 4×100 m fliegender Start.

Frauen-, Schülerinnen-Stafettenlauf 4×75 m „Start.“

Lauziehen: Jede Mannschaft muß 10 Teilnehmer haben.

Sportfest zur Feier des 10 jährigen Stiftungsfestes der Männer-Abteilung X

Sonntag, den 16. Juni, in Kiel-Gaarden, Gaußplatz.
3 Uhr nachmittags.

Probe der Freiübungen zur Bundessturnfahrt.

Sonder-Wettkämpfe nur für Oberstufe.

Geräte: Diskus aus dem 2,50-m-Kreis, Speerwerfen (schwed. Stiel), Mittelgriff, Stabweitsprung und 100-m-Malllauf:

Männer — Jüglinge — Schüler: Stafettenläufe 4×100 m fliegender Start.

Frauen — Schülerinnen: Stafettenläufe 4×75 m fliegender Start.

Schlag-, Faust-, Tamburin- und Neckspiele.

Sämtliche Mannschaften sind zum 2. Juni zu melden.



Bundes-Turnfahrt nach Friedrichsort mit 25 jährigem Jubiläum
Sonntag, den 7. Juli, für den II. Bezirk.

Siehe alle Bekanntmachungen im Mitteilungsblatt und in der Turnzeitung.

Waldlauf

Sonntag, 4. August, nachmittags, im Hansdorfer Gehege: Ziel des stattfindenden Vereins-Familienausflugs: die Strecke wie beim Frühjahrswaldlauf.

Jeder Läufer resp. Läuferin ist namentlich 8 Tage vorher vom Spielleiter beim Obmann zu melden.

Abspielen der Männer-, Frauen-, Jünglings-, Schüler- und Schülerinnen-Abteilungen.

Sonntag, den 25. August, in Kiel-Gaarden — Gaußplatz. Vierkampf wie beim Anspielen, sowie alles andere des Programms. Die Wertung ist nicht die neue Staffelfwertung, sondern die alte mit herabgesetzter Pfllichtleistung. (Siehe Turnzeitung vom Juni.)

Herbst-Waldlauf.

Sonntag, den 22. September, im Viehburger Gehege.
Vormittags 9³⁰ Uhr.

Start: hinter „Karlshurg“. — Ziel: „Waldwiese“.
Umkleidelokal: „Meilenstein“. — Strecke wie beim Frühjahrs-Waldlauf.

Jeder Läufer resp. Läuferin ist von dem Spiel- und Sportleiter 8 Tage vorher namentlich an den Obmann zu melden.

Sportfest

am Sonntag, den 29. September, in Friedrichsort.
Nachmittags 2 Uhr.

Sportliche Konkurrenzen: Stabhochsprung. Weitsprung und Hochsprung mit Anlauf. Speerwerfen (Mittelgriff). Diskus und Kugelstoßen aus 2,50-m-Kreis. Gewicht der Kugel 7,25 kg. 100-m-Mallauf 4 × 100-m-Staffette.

Meldungen sind bis zum 7. September an den 1. Vereinspielleiter zu richten.

Spiele um die Bezirksmeisterschaft in Schlag-, Faust- und Tamburinball für Männer, Jöglings und Turnerinnen.

Übungsabende der Spiel- und Sportleiter und Geübteren (siehe jedesmal das Mitteilungsblatt).

Erster Abend: Donnerstag, den 11. Juli, 8 Uhr, Gutenbergplatz.
Geräte: Langstreckenlauf. — Kugelstoßen. 7,25 kg aus dem Kreis. — Speerwerfen. — Diskus. — Hochsprung. — Starten. — Stafettenübergabe und Mallauf.

Für den Langstreckenlauf. Jeder Läufer darf nur an demselben teilnehmen, wenn der Leiter durch Anmeldung deselben hiermit die Verantwortung übernimmt, daß der Läufer genügend geübt hat und so körperlich den Anforderungen des Läufers gewachsen ist. (Näheres siehe Mitteilungsblatt vom Juli.)

Schlagball — Schüler.

			Punkte	Wertung
20. Aug.	Sch.-Abt. I — Sch.-Abt. V	Gaarden		
20. "	" VI — " VIII	"		
23. Aug.	" I — " VI	Moorteachwiese		
23. "	" V — " VIII	"		
27. Aug.	" I — " VIII	Gutenbergpl.		
27. "	" V — " VI	"		

Barlauf.

Barlauf wird von denselben Abteilungen und zu demselben Termin und auf demselben Platz ausgetragen, wie die Schlagballspiele.

Sämtliche Spiele finden abends statt. Antreten um 7³⁰ Uhr.

Schlagball — Schülerinnen.

			Punkte	Wertung
15. Aug.	Sch.-Abt. VII — IV	Gaarden		
15. "	" II — VI	"		
22. Aug.	" II — IV	Moorteachwiese		
22. "	" VI — VII	"		
29. Aug.	" IV — V	Gutenbergplatz		
29. "	" II — VII	"		

Die Spiele finden abends statt.

Antreten um 7³⁰ Uhr.

Tamburin- und Faustballspiele nach Uebereinkunft der Abteilungen unter sich.

Schlagball — Männer.

	Punkte	Bertung
21. Juli	Spielplatz Gaarden.	
	I. Klasse.	
9 ⁰⁰ Uhr vorm.	M.-Abt. I ¹ — M.-Abt. VI	
	" V — " VIII	
	II. Klasse.	
10 ¹⁵ Uhr vorm.	M.-Abt. I ² — M.-Abt. X	
	" III — Elmschenhagen	
25. August	Spielplatz Moorteichwiese.	
	I. Klasse.	
9 ⁰⁰ Uhr vorm.	M.-Abt. I ¹ — M.-Abt. V	
	" VI — " VIII	
	II. Klasse.	
10 ¹⁵ Uhr vorm.	M.-Abt. I ² — M.-Abt. III	
	" X — Elmschenhagen	
8. Septbr.	Spielplatz Gutenbergstraße.	
	I. Klasse.	
9 ⁰⁰ Uhr vorm.	M.-Abt. I ¹ — M.-Abt. VIII	
	" V — " VI	
	II. Klasse.	
10 ¹⁵ Uhr vorm.	M.-Abt. I ² — Elmschenhagen	
	" III — M.-Abt. X	

Faustball — Männer.

	Punkte	Bertung
7.—20. Juli	I. Klasse.	
	I ¹ — III ¹	
	V ¹ — VIII ¹	
	VI ¹ — X ¹	
4.—17. August	I ¹ — V ¹	
	III ¹ — VI ¹	
	VIII ¹ — X ¹	
17. 24. August	I ¹ — VI ¹	
	III ¹ — VIII ¹	
	V ¹ — X ¹	
24. Aug.—7. Sept.	I ¹ — VIII ¹	
	III ¹ — X ¹	
	V ¹ — VI ¹	
7.—21. Septbr.	I ¹ — X ¹	
	III ¹ — V ¹	
	VI ¹ — VIII ¹	

II. Klasse.

	Punkte	Bertung
7.—20. Juli	I ² —V ² .	
	II—III ² .	
	VI ² —VIII ² .	
	X ² — Elmschenhagen.	
27. Juli—4. August	I ² — II.	
	V ² — III ² .	
	VI ² — Elmschenhagen.	
	X ² — VIII ² .	
11.—24. August	I ² — III ² .	
	II — V ² .	
	VI ² — X ² .	
	VIII ² — Elmschenhagen.	
1.—14. September	I ² — VI ² .	
	V ² — VIII ² .	
	II — X ² .	
	III ² — Elmschenhagen.	
14.—28. September	I ² — VIII ² .	
	V ² — X ² .	
	II — Elmschenhagen.	
	III ² — VI ² .	
28. Sept.—12. Oktbr.	I ² — X ² .	
	V ² — Elmschenhagen.	
	II — VI ² .	
	III ² — VIII ² .	
12. Okt.—27. Oktbr.	I ² — Elmschenhagen.	
	V ² — VI ² .	
	II — VIII ² .	
	III ² — X ² .	
Sämtliche Faustballspiele der Männer möglichst abends nach Uebereinkunft der Spielleiter.		
Schlagball — Jüglinge.		
14. Juli, 10 Uhr vorm.,	I — VI	Gaarden.
14. " 3 Uhr nachm.,	V — Friedr.	Friedrichsori.
10. August, 10 Uhr vorm.,	I — V	Gutenbergplatz.
10 " 3 Uhr nachm.,	VI — Friedr.	Friedr.
15. Septbr., 10 Uhr vorm.,	V — VI	Moorteichwiese.
15 " 3 Uhr nachm.,	I — Friedr.	Friedr.



Faustball Jöglinge.

14. Juli I — VI Gaarden.
 14. „ V — Friedrichsort¹ Friedrichsort.
 10. August I — V Gutenbergplatz.
 10. „ VI — Friedrichsort² Friedrichsort.
 15. Septbr. V — VI Moorteichwiese.
 15. „ I — Friedrichsort¹ Friedrichsort.
 7. Juli, nachm. V — Friedr.² Friedrichsort.
 7. „ VI — Friedr.¹ (Bundesturnfahrt).
 29. Septbr., nachm. I — Friedr.² Friedrichsort.

14. Juli: Spielplatz Gaarden.

Schlagball	Fr. I	gegen	Fr. II.
„	„ III	„	„ IV.
Tamburinball	„ IV	„	„ I.
„	„ II	„	„ II.
Faustball	„ I	„	„ III.
„	„ II	„	„ IV.

11. August: Gutenbergplatz.

Schlagball	Fr. IV	gegen	Fr. I.
„	„ II	„	„ III.
Tamburinb.	„ I	„	„ III.
„	„ II	„	„ IV.
Faustball	„ I	„	„ II.
„	„ IV	„	„ III.

15. September: Moorteichwiese.

Schlagball	Fr. III	gegen	Fr. I.
„	„ II	„	„ IV.
Tamburinball	„ I	„	„ II.
„	„ III	„	„ IV.
Faustball	„ IV	„	„ I.
„	„ II	„	„ III.

Antreten nachmittags 2 Uhr.

Punkte Wertung

Spielregeln.

Für alle Spiele gelten die Spielregeln des Bundes, soweit dieselben herausgegeben sind, im übrigen diejenigen des Zentralsausschusses zur Förderung der Volks- und Jugendspiele.

Die Wochentags angelegten Spiele der Männer für Faustball werden von den Spielleitern nach Uebereinkunft des Abends und des Platzes ausgetragen. Alle übrigen nach den festgesetzten Terminen.

Für jede Gruppe ist der jeweilige Obmann maßgebend und zuständig und ist alles das Spielen betreffende an denselben zu richten.

Wertung.

Die Wertung geschieht durch Punkte, und zwar wie folgt:

Für ein gewonnenes Spiel 2 Punkte plus
 „ „ verlorenes „ 0 „ „
 „ „ unentschiedenes „ 1 „ „
 für jede Mannschaft.

„ Nichtantreten der Mannschaft 1 Punkt minus
 „ die anwesende „ 2 Punkte plus.

Bei Austragungen von Wettspielen mit Mannschaften des 1.—3. Bezirkes wird das Feld für Schlagball der erstklassigen Mannschaften auf 65 Meter Länge festgesetzt, das Laufmal auf 55 Meter.

Allgemeine Bestimmungen.

1. Es darf nur in Turn- oder Sportkleidung gespielt werden.
2. Schlaghölzer und Bälle sind mitzubringen.
3. Beim Schlagball hat die Partei, die zuerst zum Schlag kommt, den Ball zu stellen; die andere Partei stellt den Ersatzball. Beim Faust- und Tamburinball wird der Ball ausgelost, der andere Ball gilt als Ersatz.

Zu bauen hat der Verein resp. die Abteilung, welche am Orte ist.

4. Die Mannschaften haben sich unbedingt den Anordnungen der Schiedsrichter zu fügen. Glaubte sich eine Mannschaft benachteiligt, so ist es unschön, durch lautes Rufen oder Streiten das Spielen oder unsere Turnsache in den Augen der Zuschauer herabzusetzen.

Bei etwaigen Unklarheiten oder Streitfällen entscheidet der Schiedsrichter sofort, oder später, nach eingereicherter Beschwerde, der Spielausschuß. Beschwerden sind sofort nach dem Spiel dem Obmann möglichst schriftlich einzureichen.

5. Alle in den 1. Klassen spielenden Mannschaften müssen die Namen der Mitspielenden schriftlich einreichen.

6. Eine Mannschaft, die dreimal nicht antritt, scheidet aus.

7. Schiedsrichter können nur solche Turngenossen sein, die das betreffende Spiel praktisch und theoretisch voll beherrschen.

8. Die örtliche Abteilung hat zu dem Spiele die Linienrichter und jede Abteilung hat einen Schreiber zu stellen.

Der Schiedsrichter hat innerhalb 24 Stunden das Resultat des Spieles mit Unterschrift der Spielführer an den Obmann einzusenden. Hierzu sind die vorgedruckten Postkarten zu benutzen, die beim Obmann zu haben sind.

8. Alle das Spiel betreffenden Fragen und Beschwerden sind zu richten an den Obmann der Gruppe.

In allen sonstigen Fragen gilt das Merkblatt für Spiel- und Sportleiter von unserem Bunde.

Am Ende der Serie spielen die beste Mannschaft der unteren Klasse gegen die schlechteste der nächst höheren Klasse, wegen Rangierung für die Serie im nächsten Jahre. Termine und Mannschaften werden vom Spielausschuß bekanntgegeben. Gesellschaftsspiele sollen außerdem so oft als möglich von den Spielleitern der einzelnen Vereine resp. Abteilungen vermittelt werden.

Die Resultate der ausgetragenen Spiele werden im Kieler „Mittellungsblatt“ veröffentlicht und ersuche ich die Turngenossen, die Resultate im Spielplan in den hierfür bestimmten Rubriken nachzutragen, damit jeder Spieler über den Stand der Serie unterrichtet ist.

Sonntag, den 29. September, :

finden die Schlußspiele um die Bezirksmeisterschaft in Friedrichsort statt.

Die Spiel- und Sportleiter resp. -leiterinnen

haben das Tagebuch für die Wett- und Uebungsspiele sowie den Sportbetrieb regelmäßig zu führen und sind zu jeder Spiel- und Sportleiterführung die Bücher zwecks Kontrolle mitzubringen und vorzulegen.

Spielleiter.

Kiel — Schüler:

Schüler-Abteilung I: L. Jasper, Kiel-Gaarden, Kieler Str. 27a.

” V: F. Kossack, Kiel, Feldstr. 8.

” VI: Th. Husemann, Kiel, Jägersberg 18.

” VIII: H. Moeller, Kiel-Ellerbek, Marienstr. 3.

Obmann: L. Jasper, Kiel-Gaarden, Kieler Str. 27a.

Kiel — Schülerinnen:

- Schülerinnen-Abteilung I: D. Sahn, Kiel, Bergstraße 11.
 VI: ”
 ” II: S. Petersen, Kiel-Gaarden, Illisstraße 58.
 ” VII: S. Bohnsack, Kiel, Jungfernstieg 31.
 ” IV: K. Dreher, Kiel, Jungfernstieg 29.
 Obmann: D. Sahn, Kiel, Bergstr. 11.

Kiel — Männer:

- Männer-Abteilung I: J. Becker, Kiel-Gaarden, Kirchenweg 2 IV. 1.
 ” II: U. Schillinsky, Kiel-Wik, Wiker Str. 33.
 ” III: L. Uelfer, Neumühlen-Dietrichsdorf, Katharinenstraße 57.
 ” V: S. Lakemeyer, Kiel, Boninstraße 33 part.
 ” VI: F. Krabbenhöft, Kiel-Hasssee, Rendsburger Landstr. 52.
 ” VIII: K. Geißler, Kiel-Ellerbek, Plöner Str. 29.
 ” X: G. Bresse, Kiel-Gaarden, Kelschstr. 10.
 Friedrichsort: S. Pump, Schusterkrug.
 Eimsenhagen: W. Döfler, Preeker Chaussee 10.
 Obmann: F. Moeller, Kiel, Jungmannstr. 47 III.

Kiel Zöglinge:

- Zöglinge-Abteilung I: S. Ahrens, Kiel-Gaarden, Wikingerstr. 18.
 ” V: Otto Hübenbecker, Kiel, Annenstr. 85.
 ” VI: Franz Krabbenhöft, Kiel-Hasssee, Rendsburger Landstr. 52.
 Friedrichsort: S. Pump, Schusterkrug.
 Obmann: S. Ahrens, Kiel-Gaarden, Wikingerstr. 18.

Kiel — Frauen:

- Frauen-Abteilung I: W. Ehrhardt, Kiel, Jungmannstr. 24.
 ” II: Joh. Kähler, Kiel-Gaarden, Illisstr. 20 a.
 ” III: Fr. Böhdorf, Kiel, Bremer Str. 22.
 ” IV: E. Bölker, Kiel, Schafstr. 5.
 Obmann: S. Bohnsack, Kiel, Jungfernstieg 31.
 1. Vereins-Spielleiter: F. Moeller, Kiel, Jungmannstr. 47 III. 1.
 Bezirks-Spielleiter: F. Moeller, Kiel, Jungmannstr. 47 III. 1.
 Kreis-Spielleiter: F. Moeller, Kiel, Jungmannstr. 47 III. 1.

Freie Turnerschaft an der Kieler Förde.

Geschäftsstelle: Kiel, Baustraße Nr. 5.

Mittwochs u. Sonnabends geöffnet von 3—7 Uhr nachm.

Wir empfehlen den Turngenossen bei Bedarf:

Turnkleidung für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen, Turnschuhe, Turnstiefel, Turnhemden, Trikothosen in weiß und schwarz, Rucksäcke, Sport- und Einjahhemden, Turnjackets in blau und weiß, graue Trikothosen, Badehosen, Schwimmanzüge, Badehauben, sowie sämtliche Artikel für :: Fußballspieler, Leichtathletik und Rasenspiele. ::

.....
Spielregeln für sämtliche Spiele und Leitfaden für ::
:: volkstümliche Übungen. ::

